

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Der prinzipielle Dualismus zwischen Erkenntnis und Werturteil bei Max Weber	20
2. Systematischer Überblick über Max Webers Gesamtkonzeption und vorläufige Diskussion möglicher Alternativen	35
3. Interessefreie Erkenntnis? — Zur Kritik am Wertfreiheitspostulat	41
4. Das normative Fundament der Wissenschaften	47
5. Der sogenannte naturalistische Fehlschluß	53
6. Versuche einer Relativierung der Sein-Sollens-Differenz	65
7. Überwindung des Dualismus durch ‚Brückenprinzipien‘?	71
8. Dialogische bzw. kommunikative Rechtfertigungsstrategien für ‚vernünftige‘ normative Entscheidungen	76
9. Konsensus und Wahrheit	91
10. Die Idee der praktischen Vernunft und die Grenzen der Rationalität	99
11. Mögliche Zielsetzungen einer philosophischen Ethik	113
11.1 Möglichkeiten und Sinn ethischer Reflexion bei Beachtung von Max Webers Theorie der ‚letzten Wertaxiome‘	113
11.2 Erforschung faktisch akzeptierter Normen- bzw. Wertsysteme	117
11.3 Untersuchungen im Grenzgebiet zwischen Verhaltensforschung und Ethik	118
11.4 Untersuchungen im Grenzgebiet zwischen (philosophischer) Anthropologie und Ethik. Beispiel: Moralität als Fähigkeit zur Selbsttranszendenz	123
11.5 Überlegungen zu der Frage einer ‚Plausibilitäts-Logik‘ der moralischen Argumentation	126
11.6 Abschließende Bemerkungen zu dem normativen Prinzip der Gegenseitigkeit	129